

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stephan Schmidt (CDU)

vom 10. Januar 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Januar 2017) und **Antwort**

Schulfarm Insel Scharfenberg

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welchen Grund hatten die Unterrichtsausfälle am Beginn des Jahres 2017 auf der Schulfarm Insel Scharfenberg?

Zu 1.: Der Unterrichtsausfall, der die Sekundarstufe I betraf, wurde durch die Stilllegung der Wagen-/Personenfähre durch die Wasserschutzpolizei hervorgerufen.

2. Welche Auswirkungen hatten diese Ursachen im Einzelnen auf den Schulbetrieb?

Zu 2.: In der Zeit vom 4. - 6. Januar 2017 wurden die Schülerinnen und Schüler mit häuslichen Studienaufträgen versorgt. Am 9. und 10. Januar 2017 wurde der Unterricht in den Jahrgängen 10 - 12 erteilt, die Jahrgänge 7 - 9 erledigten Selbstlernaufgaben außerhalb der Schule.

3. Wie wird sichergestellt, dass die ausgefallenen Stunden und Angebote nachgeholt werden können?

Zu 3.: Die Schulleitung unterbreitet den Gremien der Schule Vorschläge, wie der ausgefallene Unterricht nachgearbeitet werden kann.

4. War die Versorgung der Internatsschüler zu jedem Zeitpunkt sichergestellt?

Zu 4.: Die Versorgung der Internatsschülerinnen und Internatsschüler war sichergestellt.

5. Gab es ähnliche Vorfälle schon in der Vergangenheit und wenn ja, wann und wie viele?

Zu 5.: Eine Stilllegung der Wagen-/Personenfähre ist seit Übergang der Trägerschaft an die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie nicht bekannt.

6. Gibt es vergleichbare Situationen an anderen Berliner Schulen oder Landeseinrichtungen?

Zu 6.: Nein, im Geschäftsbereich der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie gibt es nur diese eine Schule, die ohne Fährbetrieb nicht erreicht werden kann.

7. Wie will der Senat sicherstellen, dass sich solche Vorfälle nicht wiederholen?

Zu 7.: Der Senat prüft, ob technische Neuerungen angeschafft werden, damit der Fährbetrieb noch stabiler geregelt werden kann. Gleichzeitig wird eine solidere Personalausstattung und eine Kooperation mit privaten Dienstleistern zur Sicherstellung des Fährbetriebs organisiert.

Berlin, den 23. Januar 2017

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Jan. 2017)